

II

2023-09-25/1270

Bearbeiter/in: Frau Jakobi

E-Mail: mjakobi@schwerin.de

I

01

Herrn Nemitz

**Änderungsantrag Drucksache Nr.: 00704/2023 des Stadtvertreters Dennis Clasen (ASK)
Betreff: Neufassung des Konzepts zur Arbeit des kommunalen Präventionsrates**

Beschlussvorschlag:

Ergänzung:

Die Ergänzungen der „ASK“ in der Anlage werden der Neufassung hinzugefügt

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Zu 4. (ständiger Austausch mit Trägern der Kinder- und Jugendarbeit

Über den Einbezug des Vorsitzenden/feste Vertretung des Jugendhilfeausschusses soll dieser Bezug gesichert werden. Ebenso können die Träger gemäß Punkt 4b) in Arbeitsgruppen einbezogen werden bzw. unter 4a) als temporäre Mitglieder einbezogen werden. Eine explizite Nennung wird daher nicht als notwendig angesehen.

(Kinder- und Jugendrat)

Der Kinder- und Jugendrat kann ebenso gemäß Punkt 4a) für den Einbezug der Perspektive von Kindern und Jugendlichen einbezogen werden, für spezifische Aspekte ebenso als Mitglied einer Arbeitsgruppe (4b). Daher wird auch hier eine explizite Nennung nicht als notwendig angesehen.

Zu 5. (Kinder- und Jugendrat)

Siehe die Erläuterung zu 4.

(Losverfahren)

Für ein Fachgremium wird eine Bürgerbeteiligung per Los kritisch bewertet. Es ist jedoch gemäß 4a) und b) bereits mit dem vorliegenden Konzept vorbehaltlos möglich, auch Bürgerinnen und Bürger in die Gremienarbeit einzubeziehen, liegt bei ihnen beispielsweise Betroffenheit vor, engagieren sie sich vor Ort für Aspekte der Präventionsarbeit usw.

Zu 7. (Dokumentation und Berichterstattung)

Die Protokollpflicht wird bereits unter 6. "Nachbereitung" verstanden.

Jährliche Berichte werden unter 4. Arbeitspläne und Bericht über die Umsetzung getroffener Vereinbarungen gefasst.

Gern kann explizit ergänzt werden, dass die Berichterstattung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe (ergänzend)

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Nicht erforderlich.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

-

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren
Ablehnung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Trauth', written in a cursive style.

Martina Trauth